Im Zürcher Oberland

Autor(en): **Hobi Freymond, Marianne / Spindler, Charlotte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818738

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer im Winter im Zürcher Oberland unterwegs ist, kommt nicht selten an zu Eisskulpturen erstarrten Wasserfällen vorbei.

Im Zürcher Oberland

MARIANNE HOBI FREYMOND, WANDERLEITERIN, RÜTI

Bei Winterwanderungen können wir nicht immer mit Sonnenschein rechnen. Dass diese Wanderung auch bei trübem Wetter begeistern kann, ist den schönen Siedlungen zu verdanken, welche die Landschaft im Oberland prägen und bereichern. Ein wahres Bijou ist das historische Städtchen Grüningen mit der Schlosskirche und den alten Riegelbauten. Die Riedgebiete zwischen Itzikon und Bubikon, die gepflegten Wald- und Flurwege lassen die Winterwanderung zu einem Erlebnis werden.

Von Esslingen marschieren wir auf gut markierten, teils asphaltierten Wanderwegen durch Siedlungen - Hinter Bäpur, Rorbüel, Sommerau, Schoren, Binzikon - Richtung Grüningen. Wir entdecken alte Bauernhäuser, und schon bald können wir in der Ferne die Schneeberge erblicken. Einer ganz besonders schönen Weitsicht erfreuen wir uns auf dem Schlüssberg. (Um diesen zu besteigen, rechnen wir mit zusätzlichen 15 Minuten.) Nach 1¾ Std. (ohne Schlüssberg) erreichen wir Grüningen, wo wir uns verpflegen. Danach geht es weiter Richtung Itzikon, Brugglen, Altrüti (Punkt 533), Sennschür nach Bubikon. Auch hier sind die Wanderwege gut markiert und führen uns über Felder und durch Wälder.

ENGAGIERT. FREIWILLIG. Europäisches Freiwilligenjahr 2011

BEWEGUNG UND SPORT

64 Wanderleitende führten mit 36 Gruppen 821 Wanderungen durch.

//WEGWEISER WINTER

SBB bis Uster, Bus 842 (Richtung Oetwil am See) bis Esslingen, Loogarten. Rückreise: SBB ab Bubikon. Reine Marschzeit: Esslingen bis Grüningen 1 3/4 Stunden, Grüningen bis Bubikon 1 3/4 Stunden, Höhendifferenz minimal. Restaurants in Grüningen und Bubikon. Das sehenswerte Ritterhaus Bubikon ist leider im Winter geschlossen.

MARIANNE HOBI FREYMOND Bankangestellte, aufgewachsen in Richterswil, war schon immer eine begeisterte Wanderin. Sie hat nach ihrer Pensionierung die Wanderleiter-Fachausbildung von Pro Senectute absolviert und führt seit 2008 die Wandergruppe 1b Rüti.